

MARKTGEMEINDE AUER

Provinz Bozen

BAUKONZESSION**Nr. 12 vom 04.02.2011**

im Sinne des L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13

**COMUNE DI ORA**

Provincia di Bolzano

CONCESSIONE EDILIZIA**n. 12 del 04.02.2011**

ai sensi della L.P. 11.08.1997, n. 13

DER BÜRGERMEISTER

nimmt Einsicht in das Baugesuch von **Marktgemeinde Auer** für das **Projekt Zeitweilige Unterbringung der Grundschule in Containern** in dieser Gemeinde, auf der Bp. 1025, m.A. 8 K.G. Auer, Truidn, Kinderspielplatz

BRANDSCHUTZTÄTIGKEIT Nr. 85

Schulen jeder Ordnung, Art und Stufe, Kindergärten, Institute, Heime, Akademien u.ä., für mehr als 100 anwesende Personen

überprüft das Projekt und die vorgelegten technischen Unterlagen;

nimmt den Bericht der Gemeindetechnikerin vom 01.02.2011 zur Kenntnis;

nimmt Einsicht in das positive Gutachten des Amtsarztes vom 01.02.2011;

nimmt das positive Gutachten der Baukommission vom 01.02.2011 zur Kenntnis;

nimmt Einsicht in die Gemeindevorschriften für Bauwesen, Gesundheitswesen, Ortpolizei und Schutz der Gemeindestraßen;

nimmt Einsicht in das B.G.B., dritter Band - Baueigentum;

nimmt Einsicht in den Einheitstext der Sanitätsgesetze Nr. 1265 vom 27.07.1934 und nachfolgende Abänderungen;

nimmt Einsicht in die allgemeinen Bestimmungen bezüglich Arbeitshygiene, genehmigt mit D.P.R. vom 19.03.1956 Nr. 303;

nimmt Einsicht in das Landesgesetz vom 11.08.1997 Nr. 13 - Genehmigung des Landesraumordnungsgesetzes;

nimmt Einsicht in das D.L.H. vom 23.02.1998 Nr. 5 - Genehmigung der Durchführungsverordnung zum Landesraumordnungsgesetz;

nimmt Einsicht in das L.G. Nr. 16 vom 25.07.1970 und nachfolgende Abänderungen - Landschaftsschutz;

nimmt Einsicht in das D.L.H. vom 06.11.1998 Nr. 33 - Durchführungsverordnung über die Vereinfachung des Verfahrens hinsichtlich der Genehmigung von geringfügigen Eingriffen im Sinne des Landschaftsschutzgesetzes;

nimmt Einsicht in das Landesgesetz Nr. 13 vom 17.12.1998 - Wohnbauförderungsgesetz;

nimmt Einsicht in das Landesgesetz Nr. 55 vom 24.12.1975 - Bestimmungen bezüglich Hygiene und Gesundheitswesen sowie Schulbauten;

nimmt Einsicht in den Art. 112 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 - Mindestabstände zu Straßen;

stellt fest, dass das Volumen zur Berechnung der Beiträge gemäß Art. 66 und 75 des L.G. vom 11.08.1997 Nr. 13 - Einführung der primären und sekundären Erschließungsbeiträge und der Baukostenabgabe - festgesetzt wurde;

nimmt Einsicht in die Gemeindeverordnung über die Festsetzung und Einhebung des Erschließungsbeitrages und der Baukostenabgabe, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 1 vom 30.01.2008;

nimmt Einsicht in die gemäß den gesetzlichen Bestimmungen genehmigte Gemeindebauordnung;

stellt fest, dass das Projekt nicht im Widerspruch zu dem gemäß gesetzlichen Bestimmungen genehmigten Bauleitplan steht;

macht **Bauunternehmer und Eigentümer darauf aufmerk-**

IL SINDACO

vista la domanda di **Comune di Ora** per ottenere la concessione per il progetto: **Sistemazione temporanea della scuola elementare in container** in questo Comune sulla p.ed. 1025, P.M. 8 C.C. Ora, Truidn, parco giochi per bambini

ATTIVITÀ ANTINCENDIO n. 85

cuole di ogni ordine, grado e tipo, collegi accademie e simili per oltre 100 persone presenti.

esaminato il progetto e gli elaborati tecnici presentati;

udito il riferimento del Tecnico Comunale in data 01.02.2011;

visto il parere favorevole dell'Ufficiale sanitario in data 01.02.2011;

sentito il parere favorevole della Commissione edilizia in 01.02.2011;

visti i regolamenti Comunali di Edilizia, Igiene, Polizia urbana e tutela delle strade comunali;

visto il c.c., libro terzo, proprietà edilizia;

visto il T.U. delle leggi sanitarie n. 1265 del 27.7.1934 e successive modifiche;

viste le norme generali per l'igiene del lavoro approvate con D.P.R. 19.03.1956, n. 303;

vista la L.P. 11.08.1997, n. 13 con la quale é stata approvata la Legge Urbanistica Provinciale;

visto il D.P.G.P. 23.02.1998, n. 5 con il quale é stato approvato il regolamento d'esecuzione alla legge urbanistica provinciale;

vista la L.P. 25.07.1970, n. 16, relativa alla tutela del paesaggio e successive modifiche;

visto il D.P.G.P. 06.11.1998, n. 33 - Regolamento di esecuzione recante la disciplina di semplificazione del procedimento amministrativo di autorizzazione di interventi non sostanziali ai sensi della legge sulla tutela del paesaggio;

vista la L.P. 17.12.1998, n. 13 - Ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata;

vista la L.P. 24.12.1975, n. 55 - Norme in materia di igiene e sanità e di edilizia scolastica;

visto l'art. 112 della L.P. n. 13 del 11.08.1997 riguardante le distanze minime dalle strade;

accertato che ai sensi dell'art. 66 e 75 della L.P. n. 13 del 11.08.1997, riguardanti l'introduzione del contributo per le opere di urbanizzazione primaria e secondaria e la determinazione del contributo sul costo di costruzione, é stata determinata la cubatura oggetto del contributo in parola;

visto il regolamento per la determinazione e la riscossione del contributo sul costo di costruzione e del contributo di urbanizzazione, approvato con delibera del consiglio comunale n. 1 del 30.01.2008;

visto il relativo regolamento comunale approvato ai sensi di legge;

visto il piano urbanistico comunale, approvato ai sensi di legge e rilevato che il progetto in esame non é in contrasto con le norme del piano;

avvertito il costruttore ed il proprietario che, varianti in

ABSCHRIFT/COPIA

sam, dass für eventuelle Varianten im Laufe der Arbeiten die mit Veränderungen der äußeren Form, der Nutzfläche, der Zweckbestimmung des Baus bzw. der Liegenschaftseinheiten oder deren Zahl verbunden sind, ein neues Baugesuch vorgelegt werden muss, um straf- bzw. verwaltungsrechtliche Maßnahmen zu vermeiden; nimmt Einsicht in den Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 52 vom 02.02.2011 für die Besetzung öffentlichen Grundes;

erteilt die BAUKONZESSION an:

**Marktgemeinde Auer, StrNr. 80010730218
Hauptplatz 5, 39040 Auer**

zur Durchführung der oben genannten Arbeiten, unter Einhaltung der geltenden Bau-, Gesundheits-, Orts- und Verkehrspolizeivorschriften, nach Maßgabe des vorgelegten Projektes und vorbehaltlich der folgenden Bedingungen:

- 1) Die Rechte Dritter bleiben aufrecht und müssen gewahrt werden.
- 2) Die Gemeinde wird schadlos und frei von jedweder Klage, Belästigung oder Ausgabe gehalten, die irgendwo, irgendwann aus beliebigem Grund durch diese Baukonzession verursacht werden könnte.
- 3) Die an die Baustelle angrenzenden öffentlichen Straßen und Gründe dürfen in keinem Fall besetzt werden; überdies sind alle Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von Sachschäden sowie Nachteile für Personen zu treffen, auch sind alle vermeidbaren Unannehmlichkeiten für Dritte zu vermeiden.
- 4) Die Baustelle ist mit einer Umzäunung von öffentlichen Straßen und Gründen abzugrenzen.
- 5) Für die allfällige Besetzung der Straßenfläche ist eine Sondergenehmigung des Gemeindebauamtes einzuholen. Die besetzte Fläche ist nach Abschluss der Arbeiten wieder im ursprünglichen Zustand zu übergeben. Sollten die Arbeiten über einen gewissen Zeitraum hinaus ausgesetzt werden, kann die Gemeinde auf eine vorgezogene Rückgabe der Straßenfläche bestehen.
- 6) Die Umzäunungen gemäß Punkt 4) oder andere Schutzvorrichtungen müssen an den Kanten in ganzer Höhe weiß gestrichen und an den Ecken mit einer roten Lampe versehen sein, die im selben Zeitraum wie die öffentliche Straßenbeleuchtung - von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang - angeschalten bleiben muss. Größe und Position der Lampen müssen die gute Sichtbarkeit der Abgrenzung oder Schalung gewährleisten.
- 7) Die Gemeinde behält sich vor, alle auf den vollendeten Bau anwendbaren Sonderabgaben, Steuern, usw. einzuheben.
- 8) Der Arbeitsbeginn muss dem Gemeindebauamt mindestens 30 (dreißig) Tage vor dem effektiven Baubeginn schriftlich gemeldet werden. Dem Beauftragten der Gemeinde ist jederzeit freier Zutritt zur Baustelle zu gewähren.
- 9) Bauherr, Baufirma und Bauleiter tragen die Verantwortung für jede Nichtbefolgung von gesetzlichen Bestimmungen, Gemeindeverordnungen sowie der in der vorliegenden Baukonzession festgelegten Vorschriften.
- 10) Die Bauarbeiten sind im Zeitraum eines Jahres ab Ausstellung der vorliegenden Baukonzession zu beginnen und im Zeitraum von drei Jahren ab Baubeginn zu beenden, andernfalls ist um eine neue Baukonzession für den nicht vollendeten Teil anzusuchen (Art. 72, L.G. 11.08.1998 Nr. 13).
- 11) Wird für die Verwirklichung des Bauwerkes um öffentliche Beiträge angesucht, verlängert sich die Frist für den Baubeginn bis zu 6 Monate ab Gewährung des Beitrages. Als Bauabschluss gilt die Frist von drei Jahren ab Gewährung des Beitrages. Der Konzessionsinhaber ist

corso d'opera che comportino modifiche della sagoma e delle superfici utili oppure che modifichino la destinazione d'uso delle costruzioni e delle singole unità immobiliari o il numero di quest'ultime, devono formare oggetto di nuova domanda onde evitare l'applicazione di sanzioni penali ed amministrative; Vista la delibera della giunta comunale n. 52 del 02.02.2011 relativa all'occupazione temporanea dell'area interessata;

concede la CONCESSIONE EDILIZIA a:

**Comune di Ora, cod.fisc. 80010730218
piazza Principale 5, 39040 Ora**

per l'esecuzione dei lavori di cui si tratta, sotto l'osservanza delle vigenti disposizioni in materia di edilizia, di igiene, di polizia urbana e di polizia stradale, in conformità al progetto presentato, nonché sotto l'osservanza delle prescrizioni di seguito riportate:

- 1) Che siano salvi e rispettati i diritti di terzi.
- 2) Che il Comune resti indenne e sollevato da ogni azione, molestia o spesa che potesse per qualsiasi ragione essere cagionata dalla presente concessione in qualsiasi tempo e luogo.
- 3) Chi fabbrica non deve mai ingombrare le vie e gli spazi pubblici adiacenti alle fabbriche e deve osservare tutte le cautele atte a rimuovere ogni pericolo di danno a persone e a cose ed eliminare, per quanto è possibile, gli incomodi che i terzi possono risentire dalle esecuzioni di tali opere.
- 4) Il luogo destinato all'opera deve essere chiuso con assito lungo i lati prospicienti le vie o spazi pubblici.
- 5) Per eventuali occupazioni di aree stradali si dovrà richiedere speciale autorizzazione all'Ufficio Comunale. Le aree così occupate devono essere restituite nel pristino stato, a lavoro ultimato o anche prima, su richiesta del Comune, nel caso che la costruzione venisse abbandonata o sospesa oltre un certo tempo.
- 6) Gli assiti di cui al paragrafo 4 od altri ripari devono essere imbiancati agli angoli salienti a tutta altezza e muniti pure agli angoli di una lanterna a vetri rossi da mantenersi accesa dal tramonto al levar del sole, secondo l'intero orario della pubblica illuminazione stradale. Questa lanterna deve essere collocata in modo ed avere dimensioni tali da rendere facilmente visibili il recinto o il riparo su cui è collocata;
- 7) Il Comune fa riserva delle tasse speciali e degli eventuali canoni, precari, ecc. che risultassero applicabili ad opere ultimate a tenore dei relativi regolamenti.
- 8) L'inizio dei lavori deve essere presentato almeno 30 (trenta) giorni prima dell'effettivo inizio dei lavori edili all'ufficio tecnico comunale. Un incaricato del Comune deve avere sempre libero accesso al luogo dei lavori.
- 9) Il proprietario, l'impresa edile, nonché il direttore dei lavori sono responsabili di ogni eventuale inosservanza delle norme generali di leggi ed di regolamenti comunali come delle modalità esecutive fissate nella presente concessione edilizia.
- 10) Entro un anno dal rilascio della concessione edilizia i lavori devono essere iniziati e terminati entro la fine del terzo anno dall'inizio dei lavori, salvo richiesta di una nuova concessione per la parte non ultimata (Art. 72, L.P. 11.08.1998, n. 13).
- 11) Qualora per la realizzazione dell'opera vengano richiesti contributi pubblici il titolare della concessione ha diritto alla proroga del termine per l'inizio dei lavori fino a sei mesi dopo la concessione del contributo e i lavori devono essere ultimati entro tre anni dalla concessione del

verpflichtet, die Gemeinde schriftlich sowohl über das Ansuchen um Beiträge als auch über die Gewährung des Beitrages zu informieren.

12) Der Auftraggeber ist verpflichtet, vor Baubeginn von neuen Gebäuden dem Bauamt ein Ausführungsprojekt mit allen notwendigen Unterlagen für den Nachweis der Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen zur Wärmedämmung gemäß Gesetz Nr. 10 vom 09.01.1991 vorzulegen. Gleichfalls ist vor Einbau einer neuen Heizanlage oder Abänderung einer bestehenden im Bauamt das Projekt der Anlage, versehen mit dem entsprechenden technischen Bericht vorzulegen. Dies gilt auch für die Anlage zur Erzeugung von Warmwasser, die mit Teilzählern auszustatten ist.

13) Die Bauarbeiten sind gemäß dem genehmigten Projekt zu erfolgen.

14) Die Genehmigung der Änderungen während der Bauzeit muss gemäß Art. 86 des L.G. 11.08.1997, Nr. 13 vor Abschluss der Bauarbeiten beantragt werden.

15) Nach Bauende und jedenfalls vor Benützung der neuen Räumlichkeiten ist bei der Gemeindeverwaltung um eine Benutzungsgenehmigung anzusuchen, ohne diese dürfen die Räumlichkeiten nicht genutzt werden.

Die Benutzung der neuen Räumlichkeiten ohne Benutzungsgenehmigung stellt eine Übertretung des Art. 131 des geltenden L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 und des Art. 28 der Gemeindebauordnung, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 13 vom 26.03.2002 und darauf folgende Abänderungen dar und wird gemäß Art. 131, Absatz 3 des oben genannten Landesgesetzes mit einer Geldbuße von 0,5% der Baukosten pro Monat gemäß Art. 73 geahndet.

16) Bei Nichtbeachtung der geltenden Baubestimmungen und -vorschriften finden die von den einschlägigen Staatsgesetzen vorgesehenen Strafen Anwendung.

17) Das Regenwasser darf nicht in die öffentliche Kanalisierung eingeleitet werden, sondern muss durch andere geeignete Maßnahmen (evtl. Sickergrube, Wasserspeicher oder Regenabwasserleitung) entsorgt werden.

18) Vor Beginn der Arbeiten sind in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen (M.D. 37/2008, L.G. 18/92) die Ausführungsprojekte der technischen Anlagen vorzulegen;

19) Die Überwachung der Containern wird nicht errichtet.

Termin für den Arbeitsbeginn: innerhalb 03.02.2012.

Termin für die Fertigstellung der Arbeiten: innerhalb 3 Jahre ab Arbeitsbeginn./

Als Anlage werden zwei Ausfertigungen der vorgelegten Pläne versehen mit dem Sichtvermerk zurückerstattet, das Formular für den Baubeginn wird beigelegt.

contributo stesso. Il titolare della concessione deve informare il Comune per iscritto sia della richiesta sia della concessione del contributo.

12) Prima dell'inizio dei lavori di nuovi edifici il committente deve depositare presso la Sezione tecnica comunale il progetto esecutivo, munito di una documentazione idonea a dimostrare la rispondenza delle caratteristiche di isolamento termico in conformità a quanto previsto dalla legge n. 10 del 09.01.1991; prima dell'inizio dei lavori per l'installazione di un nuovo impianto termico o per le modificazioni di un impianto esistente, il committente deve depositare presso la Sezione tecnica comunale il progetto dell'impianto termico corredato da una relazione tecnica; altrettanto vale per l'impianto centralizzato di produzione di acqua calda che deve essere dotato di contatori divisionali.

13) L'esecuzione della costruzione deve essere eseguita in conformità al progetto approvato.

14) L'approvazione di varianti in corso d'opera deve essere richiesta prima della dichiarazione di ultimazione dei lavori ai sensi dell'art. 86 della L.P. 11.08.1997, n. 13.

15) Ultimati i lavori di costruzione e comunque prima della occupazione dei nuovi locali deve essere rilasciata da parte del Comune la licenza d'uso, senza la quale il locali non possono essere usati.

L'occupazione dei nuovi locali senza licenza d'uso costituisce una violazione dell'art. 131 della L.P. 11.08.1997, n. 13 nel testo vigente e dell'art. 28 del regolamento edilizio comunale approvato con delibera del Consiglio Comunale 26.03.2002, n. 13 e successive modifiche ed è sanzionata a norma dell'art. 131, comma 3 della sopraccitata legge provinciale con una sanzione pecuniaria mensile nella misura dello 0,5% del costo di costruzione di cui all'art. 73.

16) In caso di inosservanza delle norme o delle prescrizioni in materia edilizia trovano applicazione le disposizioni nonché le sanzioni penali previste dalle leggi dello Stato.

17) È vietato convogliare l'acqua piovana nella fognatura pubblica; deve essere smaltita adottando misure idonee allo scopo (ev. riutilizzo dell'acqua, pozzi perdenti, condotte per le acque piovane).

18) Prima dell'inizio dei lavori, nei casi previsti dalla legge (D.M. 37/2008, L.P. 18/92), devono essere presentati i progetti esecutivi relativi agli impianti tecnologici;

19) la copertura dei container non viene realizzata.

Termine per l'inizio dei lavori: entro il 03.02.2012.

Termine per l'ultimazione dei lavori: entro 3 anni dalla data di inizio dei lavori.

Alla presente si allegano, in restituzione, due esemplari dei disegni presentati, debitamente vistati e il modulo per la dichiarazione riguardante l'inizio dei lavori.

DER BÜRGERMEISTER - IL SINDACO
Roland PICHLER



Für Erhalt und die Kenntnis obiger Bestimmungen.

Per la ricevuta e presa visione delle suddette norme

Datum 

Data _____